

12. Mai 2020

Sehr geehrte Mitglieder des internationalen Vereins „Hohentwiel“, liebe Freunde des Dampfschiffs „Hohentwiel“, am Sonntag, dem 17. Mai 2020, sind genau 30 Jahre vergangen nach der „zweiten Jungfernfahrt“, des letzten und schönsten großen Dampfschiffs auf dem Bodensee. An jenem Maitag ging das Projekt unseres allseits geschätzten und respektierten Kapitäns Reinhard Kloser seiner Vollendung entgegen.

Es ist nun aufgrund der Grenzschießungen und den Beschränkungen wegen der Pandemie 2020 sehr, sehr schade, dass wir dieses Fest im Mai 2020 nicht gemeinsam feiern können. Den Vortrag von Kapitän Reinhard Kloser möchte ich gerne dieses Jahr noch nachholen. Ort und Zeit werden sich finden lassen und die Einladung wird rechtzeitig erfolgen.

Zum Jubiläum hätte ich gerne neben vielen verdienten Ehrengästen auch die ganze Familie Kloser samt Kindern und Enkeln eingeladen, denn ich weiß aus Erzählungen seiner Frau Anneliese, dass es bei der Restaurierung des Dampfschiffs nicht nur auf die Tatkraft von Reinhard, sondern der ganzen Familie ankam; alle waren dabei eingebunden – vom Essenkochen bis zur Vorbereitung von Besprechungen und der Aufmunterung des Teams.

Nun zu meinem konkreten Anliegen, um das ich heute bitte: Wenn unsere Mitglieder alle am Sonntag, 17. Mai 2020, ein Prosit auf unser Jubiläum ausbringen und mit einem Glas Sekt anstoßen, dann könnten sie auch ein Foto machen oder einen netten Glückwunsch senden. Alle diese Fotos, „Selfies“ und Glückwünsche bitte an Roli Widmer, der unsere Webseite betreut. Wer zustimmt, dass sein Glückwunsch oder sein Foto auf der Webseite erscheint, muss das ausdrücklich dazu sagen. Das wäre schön. Mail an: admin@hohentwiel-verein.com

Herzliche Grüße an euch alle und einen schönen Sonntag und Jubiläumstag am 17. Mai 2020 – Verbunden mit dem ausdrücklichen Dank an alle, die dieses wunderschöne Dampfschiff damals gerettet haben. Es ist ohne Zweifel ein einmaliges Bodensee-Schiffahrtsmuseum geworden – mit einer 107-jährigen Geschichte, die uns Verpflichtung ist.

mit freundlichen Grüßen



Josef Büchelmeier, Präsident IBSM